

t335 Kalkhaltiger Quellengley und Quellenanmoorgley aus lockeren Kalkausfällungen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-QG04	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (überwiegend Grünland)	
Relief	schwach und mittel geneigte Hänge	
Bodentyp	kalkhaltiger und kalkreicher Quellengley und Quellenanmoorgley; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 6–13 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	lockere Kalkausfällungen ("Wiesenkalk") im Schwankungsbereich des ehem. Grundwasserspiegels	
Bodenartenprofil	Ls2–3,G1–2	4–>10 dm
	(Sl3,Gr3;Tl)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis anmoorig
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb2, LMob3, Molb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiges, vererdetes Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–460 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–210 mm)
Luftkapazität	hoch, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch, im Unterboden gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (240–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Unterhang- und Hangfußbereiche am östlichen Rand des Donautals zwischen Ertingen und Neufra